

Steuerfuss erhöht, um die Verschuldung abzubauen

An der Schulgemeindeversammlung der Sekundarschule Unteres Furttal wurde der Steuerfuss um zwei Prozent erhöht. Dieser soll wieder gesenkt werden, sobald die Höhe der Verschuldung dies zulässt.

DOMINIK MÜLLER

OTELFINGEN. Schulgemeindeversammlungen ziehen schweizweit nur selten viele Leute an. Oft schnell das Interesse aber in die Höhe, wenn es ans eigene Portemonnaie geht. An der Versammlung der Sekundarschule Unteres Furttal steht die Erhöhung des Steuerfusses um zwei Prozent zur Abstimmung – gekommen sind dennoch lediglich zehn Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Die Schulpflege eingerechnet, finden sich letzte Woche am Donnerstag 15 Stimmberechtigte im Singsaal der Sekundarschule ein. «Wir halten dennoch an den Formalitäten fest und wählen zwei Stimmzähler, so hat fast jeder Anwesende ein Ämtli», sagt Reto Gross, Präsident der Schulpflege, augenzwinkernd.

Drei Geschäfte stehen auf der Tagesordnung. Den Auftakt macht die Abrechnung des Planungskredits für die Erweiterung und den Umbau des Sekundarschulhauses Oteltingen. «Die Schülerzahlen werden weiter wachsen und der Bedarf an zusätzlichem Schulraum ist ausgewiesen», sagt Nicole Fingerhuth, unter anderem zuständig für das Ressort Infrastruktur-Entwicklung. Am letzten Freitag ist die Grundsteinlegung erfolgt, den entsprechenden Planungskredit über 285 000 Franken hat die Schulgemeindeversammlung vor drei Jahren verabschiedet. «In einem zweistufigen Verfahren wurde der Gesamtleistungsanbieter mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis ausgewählt», so Nicole Fingerhuth. Der Plan ist aufgegangen: In der Abrech-



Reto Gross, Präsident der Sekundarschulpflege Unteres Furttal, begrüsst am Rednerpult die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Bild: dom

nung resultierte gegenüber dem bewilligten Planungskredit ein Minderaufwand von rund 4000 Franken. Grund genug für die anwesenden Stimmberechtigten, das Geschäft einstimmig anzunehmen.

Ertragsüberschuss budgetiert

Zweites Traktandum bildet die Abnahme des Budgets für das kommende Jahr – inklusive der erwähnten Erhöhung des Steuerfusses. «Aufgrund der bestehenden Verschuldung der Sek UF ist diese Erhöhung um zwei Prozentpunkte für die Sekundarschulpflege unumgänglich», sagt Finanzvorstand Josef Sautter. Die entsprechend höher

budgetierten Steuererträge schlagen sich denn auch in der Erfolgsrechnung aus: Einem budgetierten Aufwand von rund 6 750 000 Franken steht ein Ertrag von knapp 6 810 000 Franken gegenüber. Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von 3 470 000 Franken, davon zu einem grossen Teil in die Schulraumerweiterung, im Verwaltungsvermögen aus.

«Wir wollen den Steuerfuss so kurz wie möglich auf diesem hohen Niveau halten», sagt Josef Sautter. Ab 2025, wenn keine grösseren Investitionen mehr anstehen, würde wegen der guten Selbstfinanzierung ein Abbau der hohen Verschuldung stattfinden. «Ziel ist es, im

Jahr 2026 den Steuerfuss wieder senken zu können.» Und Reto Gross betont: «Die Erhöhung ist rein zweckgebunden an die Investitionen in die Infrastruktur.»

Verwaltungsaufwand nimmt zu

Das Budget 2023 wird mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung deutlich angenommen – aber nicht, ohne zuvor diskutiert worden zu sein. Auf die Frage nach einer möglichen Bauteuerung angesichts der steigenden Preise und Lieferengpässe verweist Reto Gross auf ein mit dem Gesamtleistungsanbieter vereinbartes Kostendach. Und warum man trotz der hohen Investitionen die Kos-

ten für die Verwaltung erhöhe, wollte ein Anwesender wissen. «Der Verwaltungsaufwand nimmt allgemein zu», so Reto Gross. Josef Sautter liefert dazu ein Beispiel: «Die Pensen der Lehrpersonen sinken. Heute unterrichten meist zwei Lehrpersonen eine Klasse, was für die Verwaltung mehr Arbeit bedeutet.»

Das dritte und letzte Geschäft, die Anfragen, ist schnell behandelt: Es sind keine eingegangen. Und so schliesst Reto Gross die Versammlung mit dem Dank für das ausgesprochene Vertrauen – sowohl von den wenigen anwesenden Stimmberechtigten als auch von der schweigenden Mehrheit.

Pralinen-Truffes Schoggizauber

REGENSDORF. Am Dienstagabend, 6. Dezember und 13. Dezember von 18.30 bis 22 Uhr können im GZ Roos unter fachkundiger Anleitung einer dipl. Konditorin-Confiseurin Truffes hergestellt werden. Die Schokolade-Hohlkugeln werden mit einer selbst hergestellten Ganache mit Caramel Fleur du Sel und Grandmanier gefüllt. Am zweiten Abend wird mit weisser Schokolade (Himbeer) gearbeitet. Die Abende können einzeln gebucht werden. Es hat noch freie Plätze. Weitere Informationen über die Truffekurse und Anmeldung über www.grzroos.ch oder im Kursprogramm. Telefon 044 840 54 27. (e)

Flicken statt wegwerfen in der Flickstube

REGENSDORF. Ob Risse, Löcher oder zu lange Ärmel, die Näherinnen der Flickstube nehmen sich dem Lieblingsstück an und übernehmen gerne die gewünschten Änderungsarbeiten. Näherinnen der «Flickstube», einem Integrationsprojekt der Caritas Zürich, nehmen jeden Donnerstagmorgen im Gemeinschaftszentrum Roos Stoffwaren zum Flicken und Nähen an. In gemütlicher Atmosphäre führen vier bis sechs Migrantinnen die gewünschten Arbeiten aus, mit fachlicher Anleitung von freiwilligen Helferinnen. Die Migrantinnen haben so die Gelegenheit ihre Nähkenntnisse zu nutzen und zu vertiefen, die Deutschkenntnisse im Alltag zu erproben, mit der Kundschaft in Kontakt zu treten sowie eine erste Arbeitsreferenz zu erlangen. Zudem ist die Flickstube ein Begegnungsort zwischen der einheimischen Bevölkerung und Migrantinnen. Die Caritas Zürich betreibt insgesamt acht Flickstuben im Kanton Zürich. (e)

Familienweihnacht mit Adventsfenster

FURTTAL. Endlich kann in der Kirchgemeinde Furttal wieder eine Familienweihnacht gefeiert werden. Zwar nicht am gewohnten Ort, sondern dieses Jahr aus Platzgründen im Leepünt, aber mit umso mehr Kindern und Freiwilligen als jemals zu vor. Alle sind zu diesem besonderen Anlass eingeladen und können dabei auch entdecken, wieso dieses Jahr nicht nur Esel und Rind, sondern ein Einhorn und viele andere Wesen in den Stall kommen. Tja, manchmal kommt eben alles anders als man denkt, selbst beim Weihnachtsspiel. Es wird das fröhliche Weihnachtsmusical von Andrew Bond «Es Einhorn im Stall auf» aufgeführt und alte und neue Weihnachtslieder gesungen. Im Anschluss an die Aufführung wird im Kirchgemeindehaus Dällikon das Adventsfenster der Jugendlichen der JuKi eröffnet. Alle sind eingeladen zu Zopf und Punsch und gemütlichem Beisammensein am Sonntag, 3. Advent 11. Dezember, 17 Uhr, Leepünt Dällikon und Kirchgemeindehaus Dällikon. (e)

Bastelwerkstatt für kleine Kinder

REGENSDORF. Die offene Bastelwerkstatt ist jeweils am Samstag für Kinder von zwei bis sechs Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson geöffnet. Sie treffen sich zum gemeinsamen Gestalten, Experimentieren und Ausprobieren. Im Atelier des Gemeinschaftszentrums Roos steht ein vielfältiges Angebot an verschiedenen Materialien wie Papier, Filz, Draht, diverse Farben und vieles mehr zur Verfügung. Für dieses Angebot muss man sich nicht anmelden. Die offene Bastelwerkstatt findet jeweils samstags von 9.30 bis 12 Uhr statt. (e)

Anzeige



Mindestens
20%
Messerabatt*

Denner Weinmesse

Einkaufszentrum Zentrum, Regensdorf
Montag bis Sonntag, 05.–18. Dezember 2022

Verkauf: Montag bis Samstag 08.00–20.00 Uhr
Sonntag 18. Dezember, 10.00–18.00 Uhr

Degustation: Ab 11.00 Uhr bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Weine zu degustieren und sich ausführlich beraten zu lassen.

denner.ch/weinshop

Kein Alkoholausschank und -verkauf an Jugendliche unter 16 Jahren.
*gilt nur für das Messesortiment, ausgenommen Bordeaux 2018, nicht mit anderen Aktionen und Bons kumulierbar

Einer für alle Weinliebhaber **DENNER**